



# Statistischer Bericht

## Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Freistaat Sachsen

Berichtsstand 2022

K VI 1- j/22

### Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

### Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)

**Inhalt**

[Vorbemerkungen](#)

**Tabellen**

- [1. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung](#)
- [2. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Alter](#)
- [3. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie aufenthaltsrechtlichem Status](#)
- [4. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern sowie ausgewählten Staatsangehörigkeiten](#)
- [5. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern sowie Art der Unterbringung und ausgewählten aufenthaltsrechtlichem Status](#)
- [6. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern sowie Alter](#)
- [7. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern sowie Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen](#)
- [8. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern, Wohnort und Geschlecht sowie ausgewählten Unterbringungsarten](#)
- [9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfängern am 31.12.2022 nach ausgewählten Unterbringungsarten](#)
- [10. Asylbewerberleistungsempfängerinnen und Asylbewerberleistungsempfänger am 31.12.2016 bis 2022 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung](#)
- [11. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2016 bis 2022 nach Trägern](#)

## Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inklusive Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12.](#)

URL:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/asylbewerberregelleistungen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/asylbewerberregelleistungen.pdf?__blob=publicationFile)

Stand: 06.04.2017

## Zusätzliche Erläuterungen

Statistikerläuterungen und Rechtsgrundlagen finden Sie unter:

[Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen - Statistik - sachsen.de](#)

Grundlage für diesen Statistischen Bericht sind die Statistiken über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen. Die vorliegende Veröffentlichung enthält ausgewählte statistische Ergebnisse über den Personenkreis der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für das Jahr 2022.

Zudem werden Angaben der Asylbewerberleistungsstatistik für die Jahre 2016 bis 2022 bereitgestellt.

Die Berechnung der Angaben je Einwohnerinnen und Einwohner erfolgte im Regelfall für die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen mit der Einwohnerzahl vom 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres. Quelle für die zur Berechnung verwendeten Einwohnerangaben bildet das Fortschreibungsergebnis auf Basis der Zensusdaten 2022.

## Erläuterungen

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten bedürftige Ausländerinnen und Ausländer, wenn sie sich tatsächlich im Bundesgebiet

aufhalten und die Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 7 Asylbewerberleistungsgesetz erfüllen. Die Leistungen werden unter inhaltlichen Gesichtspunkten in Regelleistungen und besondere Leistungen unterteilt. Die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen wird zum 31. Dezember des Berichtsjahres als Bestandserhebung durchgeführt. Von Personen, die an diesem Stichtag Regelleistungen erhielten, wird außerdem erfasst, ob sie im Laufe des Jahres bzw. am Jahresende besondere Leistungen bezogen. Zusätzlich erhalten die Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Empfängerinnen und Empfänger, die während des Jahres verschiedene Hilfearten (Sachleistungen, Wertgutscheine und so weiter) erhielten, werden bei jeder Leistungsart einbezogen. Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden nach dem § 3 Asylbewerberleistungsgesetz als Grundleistungen oder nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch 12 gewährt.

Bis zum Ende des Berichtsjahres 2019 fanden separate Erhebungen für die Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen statt. Ab dem Berichtsjahr 2020 und durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes vom 13. August 2019 erfolgt eine gemeinsame Erhebung aufgrund der Zusammenlegung dieser beiden Statistiken.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören die Leistungen nach den §§ 4 bis 6 Asylbewerberleistungsgesetz sowie die Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel Sozialgesetzbuch 12. Letztere werden nicht erfasst wenn diese ausschließlich im Laufe des Jahres gewährt wurden.

Deshalb können nur Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen nach den §§ 4 bis 6

Asylbewerberleistungsgesetz im Laufe des Jahres dargestellt werden.

Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene neben den Regelleistungen entsprechend den §§ 34 bis 34 b Sozialgesetzbuch 12 gesondert erbracht.

Ab dem Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

Ab Berichtsjahr 2020 werden Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Im Berichtsjahr 2022 verzeichnete das Statistische Landesamt Sachsen einen deutlichen Anstieg ukrainischer Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen. Ursache hierfür war der Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine im Februar 2022, der zu einer starken Fluchtbewegung aus der Ukraine führte.

**1. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	Dezentrale Unterbringung	Leistungsart Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungsart Grundleistungen insgesamt	Leistungsart Grundleistungen darunter Sachleistungen
<b>Europa zusammen</b>	<b>8.310</b>	<b>1.130</b>	<b>1.730</b>	<b>5.450</b>	<b>2.105</b>	<b>6.205</b>	<b>4.960</b>
albanisch	105	15	40	50	40	65	45
kosovarisch	100	10	35	55	45	55	20
mazedonisch	325	85	145	100	55	275	255
russisch	2.140	155	540	1.445	1.715	425	345
serbisch	145	45	50	50	30	115	105
türkisch	1.465	430	760	275	185	1.275	985
ukrainisch	3.950	385	140	3.425	25	3.925	3.155
<b>Afrika zusammen</b>	<b>2.880</b>	<b>205</b>	<b>1.475</b>	<b>1.200</b>	<b>1.165</b>	<b>1.720</b>	<b>1.270</b>
algerisch	150	10	85	50	45	110	85
äthiopisch	80	10	30	40	50	30	20
eritreisch	80	5	45	30	35	50	30
kamerunisch	280	5	155	120	135	145	120
libysch	870	70	445	355	345	525	385
marokkanisch	305	20	155	130	75	230	155
nigerianisch	330	5	135	195	200	135	100
somalisch	190	10	120	60	95	95	75
tunesisch	425	60	230	130	110	315	240
<b>Amerika zusammen</b>	<b>2.315</b>	<b>710</b>	<b>840</b>	<b>760</b>	<b>335</b>	<b>1.980</b>	<b>1.605</b>
venezolanisch	2.210	675	815	720	315	1.890	1.535
<b>Asien zusammen</b>	<b>13.300</b>	<b>2.140</b>	<b>6.415</b>	<b>4.745</b>	<b>4.150</b>	<b>9.150</b>	<b>7.060</b>
afghanisch	1.775	255	995	525	455	1.320	1.030
armenisch	85	5	20	65	50	40	35
georgisch	1.280	195	615	470	370	910	740
indisch	825	65	430	335	225	600	410
irakisch	2.330	80	1.105	1.140	1.120	1.210	940
iranisch	540	45	245	250	295	245	175
libanesisch	1.245	45	505	695	645	600	395
pakistanisch	990	35	605	350	445	545	395
syrisch	3.665	1.360	1.670	630	360	3.305	2.695
vietnamesisch	210	20	115	75	25	180	125
<b>Australien/Ozeanien/Antarktis zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>25</b>	<b>5</b>
<b>Unbekannt<sup>1)</sup></b>	<b>675</b>	<b>40</b>	<b>310</b>	<b>325</b>	<b>340</b>	<b>335</b>	<b>265</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>27.540</b>	<b>4.225</b>	<b>10.785</b>	<b>12.530</b>	<b>8.125</b>	<b>19.415</b>	<b>15.170</b>

1) Einschließlich Personen, deren Staatsangehörigkeit mit "ohne Angabe" oder "ungeklärt" signiert wurde.

[Zeichenerklärung](#)

**2. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Alter**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Unter 3 Jahre	3 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
<b>Europa zusammen</b>	<b>8.310</b>	<b>380</b>	<b>2.325</b>	<b>695</b>	<b>1.515</b>	<b>1.560</b>	<b>1.455</b>	<b>385</b>
albanisch	105	15	25	10	20	15	15	-
kosovarisch	100	5	45	15	10	15	10	-
mazedonisch	325	40	125	25	70	35	30	-
russisch	2.140	130	945	165	180	360	315	45
serbisch	145	20	50	10	20	20	15	5
türkisch	1.465	40	200	125	625	295	165	5
ukrainisch	3.950	120	900	340	575	800	895	320
<b>Afrika zusammen</b>	<b>2.880</b>	<b>205</b>	<b>465</b>	<b>85</b>	<b>910</b>	<b>795</b>	<b>400</b>	<b>25</b>
algerisch	150	5	15	5	40	55	35	-
äthiopisch	80	5	15	-	30	20	5	-
eritreisch	80	5	20	-	25	20	10	-
kamerunisch	280	20	40	5	80	100	35	-
libysch	870	50	200	35	185	215	170	10
marokkanisch	305	10	20	5	105	115	45	-
nigerianisch	330	60	80	5	90	80	20	-
somalisch	190	10	10	10	105	35	15	-
tunesisch	425	25	55	5	160	135	45	5
<b>Amerika zusammen</b>	<b>2.315</b>	<b>75</b>	<b>390</b>	<b>150</b>	<b>635</b>	<b>540</b>	<b>420</b>	<b>110</b>
venezolanisch	2.210	50	350	150	625	530	405	105
<b>Asien zusammen</b>	<b>13.300</b>	<b>545</b>	<b>2.480</b>	<b>1.010</b>	<b>4.230</b>	<b>2.980</b>	<b>1.825</b>	<b>235</b>
afghanisch	1.775	80	300	150	800	305	115	25
georgisch	1.280	115	400	55	155	300	220	45
indisch	825	15	155	25	180	295	150	5
irakisch	2.330	100	570	180	655	450	345	25
iranisch	540	20	75	20	95	165	135	25
libanesisch	1.245	60	310	80	255	270	245	25
pakistanisch	990	40	190	45	255	270	170	20
syrisch	3.665	90	380	430	1.700	740	305	25
vietnamesisch	210	15	10	-	55	65	45	15
<b>Australien/Ozeanien/Antarktis zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>55</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>-</b>
<b>Unbekannt<sup>1)</sup></b>	<b>675</b>	<b>50</b>	<b>145</b>	<b>30</b>	<b>210</b>	<b>120</b>	<b>110</b>	<b>10</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>27.540</b>	<b>1.250</b>	<b>5.810</b>	<b>1.975</b>	<b>7.515</b>	<b>6.005</b>	<b>4.225</b>	<b>760</b>

1) Einschließlich Personen, deren Staatsangehörigkeit mit "ohne Angabe" oder "ungeklärt" signiert wurde.

[Zeichenerklärung](#)

3. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsgestattung	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienangehörige	Geduldete	Aufenthaltsbefugnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	Ohne Angabe <sup>1)</sup>
<b>Europa zusammen</b>	<b>8.310</b>	<b>2.480</b>	<b>310</b>	<b>110</b>	<b>1.285</b>	<b>3.185</b>	<b>815</b>
albanisch	105	30	20	-	45	-	-
kosovarisch	100	15	20	-	60	-	-
mazedonisch	325	135	80	15	65	-	5
russisch	2.140	1.010	110	50	865	20	25
serbisch	145	40	35	5	50	-	10
türkisch	1.465	1.180	20	30	150	5	55
ukrainisch	3.950	50	10	-	25	3.150	705
<b>Afrika zusammen</b>	<b>2.880</b>	<b>1.465</b>	<b>165</b>	<b>30</b>	<b>990</b>	<b>100</b>	<b>90</b>
algerisch	150	55	15	-	70	5	-
äthiopisch	80	50	-	-	20	-	5
eritreisch	80	55	5	-	20	-	-
kamerunisch	280	165	10	10	85	-	5
libysch	870	530	30	5	270	5	25
marokkanisch	305	65	30	5	155	45	10
nigerianisch	330	175	10	5	100	25	5
somalisch	190	100	15	-	70	-	5
tunesisch	425	200	40	5	135	5	35
<b>Amerika zusammen</b>	<b>2.315</b>	<b>2.035</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>130</b>	<b>25</b>	<b>50</b>
venezolanisch	2.210	1.955	20	35	120	20	45
<b>Asien zusammen</b>	<b>13.300</b>	<b>8.880</b>	<b>445</b>	<b>180</b>	<b>3.165</b>	<b>100</b>	<b>285</b>
afghanisch	1.775	1.370	35	35	260	-	30
georgisch	1.280	765	120	20	320	5	30
indisch	825	250	60	10	490	-	10
irakisch	2.330	1.515	50	40	630	5	25
iranisch	540	330	10	5	165	10	15
libanesisch	1.245	580	40	15	565	5	20
pakistanisch	990	495	60	25	375	5	15
syrisch	3.665	3.295	40	20	130	10	95
vietnamesisch	210	75	15	5	65	25	25
<b>Australien/Ozeanien/Antarktis zusammen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>55</b>	<b>30</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>25</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Unbekannt<sup>2)</sup></b>	<b>675</b>	<b>340</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>245</b>	<b>20</b>	<b>10</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>27.540</b>	<b>15.240</b>	<b>975</b>	<b>365</b>	<b>5.840</b>	<b>3.430</b>	<b>1.255</b>

1) Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchende/-r (BüMA).  
2) Einschließlich Personen, deren Staatsangehörigkeit mit "ohne Angabe" oder "ungeklärt" signiert wurde.

[Zeichenerklärung](#)

**4. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern sowie ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	afghanisch	georgisch	indisch	irakisch	iranisch	libanesisch	libysch	pakistanisch	russisch	syrisch	tunesisch	türkisch	ukrainisch	venezolanisch
Chemnitz, Stadt	1.695	170	85	45	145	60	100	65	110	150	135	15	60	415	45
Erzgebirgskreis	1.735	130	90	65	195	50	125	85	90	115	260	35	70	40	70
Mittelsachsen	925	50	20	40	130	35	45	25	35	50	80	10	50	-	180
Vogtlandkreis	1.115	95	80	50	130	15	55	20	70	125	85	30	75	25	90
Zwickau	1.580	100	80	45	130	35	95	70	75	140	170	30	80	260	70
Dresden, Stadt	3.470	220	175	105	275	95	205	140	125	300	540	90	235	275	215
Bautzen	1.070	115	40	35	130	20	35	35	70	105	120	20	95	5	100
Görlitz	1.260	100	65	70	160	25	105	30	50	90	170	-	110	55	70
Meißen	1.015	50	45	15	145	15	45	65	20	120	80	20	20	5	150
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.110	80	45	45	120	20	105	40	40	145	95	20	35	25	120
Leipzig, Stadt	5.940	230	190	115	425	85	155	140	120	320	355	65	130	2.450	305
Leipzig	1.220	90	80	50	135	20	65	50	80	145	145	15	40	10	80
Nordsachsen	1.180	90	85	75	125	20	60	35	70	180	70	15	35	5	45
Landesdirektion Sachsen	4.225	255	195	65	80	45	45	70	35	155	1.360	60	430	385	675
<b>Insgesamt</b>	<b>27.540</b>	<b>1.775</b>	<b>1.280</b>	<b>825</b>	<b>2.330</b>	<b>540</b>	<b>1.245</b>	<b>870</b>	<b>990</b>	<b>2.140</b>	<b>3.665</b>	<b>425</b>	<b>1.465</b>	<b>3.950</b>	<b>2.210</b>

**5. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern sowie Art der Unterbringung und ausgewählten aufenthaltsrechtlichem Status**

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung	Aufenthaltsrechtlicher Status Aufenthaltsgestattung	Aufenthaltsrechtlicher Status vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Aufenthaltsrechtlicher Status Familienangehörige	Aufenthaltsrechtlicher Status geduldete Ausländer	Aufenthaltsbefugnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen
Chemnitz, Stadt	1.695	1.120	575	940	40	5	300	410
Erzgebirgskreis	1.735	1.110	625	745	50	5	620	40
Mittelsachsen	925	485	440	585	45	-	300	-
Vogtlandkreis	1.115	840	275	540	110	50	390	20
Zwickau	1.580	1.280	300	795	-	-	520	-
Dresden, Stadt	3.470	1.135	2.335	2.585	155	70	395	225
Bautzen	1.070	850	220	525	85	205	230	5
Görlitz	1.260	620	640	740	-	-	470	-
Meißen	1.015	195	820	665	55	15	255	5
Sächsische Schweiz Osterzgebirge	1.110	245	870	855	-	-	145	90
Leipzig, Stadt	5.940	2.010	3.930	1.620	130	5	1.470	2.620
Leipzig	1.220	530	695	650	45	5	505	5
Nordsachsen	1.180	370	810	835	55	5	245	5
Landesdirektion Sachsen	4.225	x	x	3.150	200	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>27.540</b>	<b>10.785</b>	<b>12.530</b>	<b>15.240</b>	<b>975</b>	<b>365</b>	<b>5.840</b>	<b>3.430</b>



**6. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern sowie Alter**

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Je 10.000 Einwohner/-innen <sup>1)</sup>	Unter 18 Jahren	18 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 Jahre und älter	Darunter Grundleistungsempfänger/-innen
Chemnitz, Stadt	1.695	68,2	600	375	360	365	1.055
Erzgebirgskreis	1.735	52,8	515	540	395	285	1.005
Mittelsachsen	925	30,8	295	245	210	175	615
Vogtlandkreis	1.115	50,1	355	325	215	220	670
Zwickau	1.580	50,8	495	475	315	300	1.070
Dresden, Stadt	3.470	61,6	835	1.255	800	585	2.350
Bautzen	1.070	35,9	335	365	215	155	665
Görlitz	1.260	50,5	395	385	280	195	850
Meißen	1.015	42,1	375	250	225	160	635
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.110	45,1	410	245	260	200	720
Leipzig, Stadt	5.940	96,4	1.710	1.635	1.285	1.310	4.395
Leipzig	1.220	46,8	405	340	260	215	680
Nordsachsen	1.180	59,1	355	315	290	220	480
Landesdirektion Sachsen	4.225	x	910	1.820	895	600	4.225
<b>Insgesamt</b>	<b>27.540</b>	<b>67,4</b>	<b>7.985</b>	<b>8.570</b>	<b>6.005</b>	<b>4.985</b>	<b>19.415</b>

1) Einwohner/-innen am 31.12.2022 auf Basis der Zensusdaten 2022.

[Zeichenerklärung](#)

**7. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern sowie Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen**

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Männlich <sup>1)</sup>	Männlich im Alter von 18 bis unter 30 Jahren	Männlicher Anteil an insgesamt in Prozent	Weiblich	Weiblich im Alter von 18 bis unter 30 Jahren	Weiblicher Anteil an insgesamt in Prozent
Chemnitz, Stadt	1.695	950	270	56,0	745	105	44,0
Erzgebirgskreis	1.735	1.185	435	68,3	550	105	31,7
Mittelsachsen	925	540	160	58,4	385	85	41,6
Vogtlandkreis	1.115	720	265	64,6	390	60	35,0
Zwickau	1.580	1.005	390	63,6	575	85	36,4
Dresden, Stadt	3.470	2.440	1.075	70,3	1.030	180	29,7
Bautzen	1.070	720	305	67,3	350	60	32,7
Görlitz	1.260	845	315	67,1	420	70	33,3
Meißen	1.015	600	175	59,1	415	75	40,9
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.110	690	190	62,2	425	55	38,3
Leipzig, Stadt	5.940	3.090	995	52,0	2.850	640	48,0
Leipzig	1.220	800	260	65,6	425	80	34,8
Nordsachsen	1.180	760	245	64,4	420	75	35,6
Landesdirektion Sachsen	4.225	3.055	1.545	72,3	1.175	280	27,8
<b>Insgesamt</b>	<b>27.540</b>	<b>17.395</b>	<b>6.620</b>	<b>63,2</b>	<b>10.145</b>	<b>1.950</b>	<b>36,8</b>

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

**8. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2022 nach Trägern, Wohnort und Geschlecht sowie ausgewählten Unterbringungsarten**

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger) und Wohnort	Insgesamt	Männlich <sup>1)</sup>	Weiblich	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung
<b>Chemnitz, Stadt</b>	<b>1.695</b>	<b>950</b>	<b>745</b>	<b>1.120</b>	<b>575</b>
<b>Erzgebirgskreis zusammen</b>	<b>1.735</b>	<b>1.185</b>	<b>550</b>	<b>1.110</b>	<b>625</b>
Annaberg-Buchholz, Stadt	210	145	65	90	120
Aue - Bad Schlema, Stadt	235	155	80	145	90
Crottendorf	55	40	15	55	-
Drebach	70	65	5	60	10
Ehrenfriedersdorf, Stadt	55	25	30	45	10
Jahnsdorf/Erzgeb.	65	60	5	60	5
Johanngeorgenstadt, Stadt	55	30	25	55	-
Marienberg, Stadt	155	100	55	110	45
Niederdorf	55	35	20	50	5
Olbernhau, Stadt	70	65	5	65	5
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	190	125	65	65	125
Stollberg/Erzgeb., Stadt	70	40	30	15	50
Zschopau, Stadt, Motorradstadt	130	90	45	90	40
<b>Mittelsachsen zusammen</b>	<b>925</b>	<b>540</b>	<b>385</b>	<b>485</b>	<b>440</b>
Döbeln, Stadt	95	90	5	80	15
Freiberg, Universitätsstadt	145	75	70	75	70
Hainichen, Stadt	125	75	50	105	20
Lunzenau, Stadt	55	35	20	30	25
Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	50	30	20	-	50
Striegistal	85	55	30	85	-
Waldheim, Stadt	100	60	40	80	20
<b>Vogtlandkreis zusammen</b>	<b>1.115</b>	<b>720</b>	<b>390</b>	<b>840</b>	<b>275</b>
Auerbach/Vogtl., Stadt	65	35	30	60	5
Plauen, Stadt	700	485	215	505	195
Reichenbach im Vogtland, Stadt	180	100	80	145	35
<b>Zwickau zusammen</b>	<b>1.580</b>	<b>1.005</b>	<b>575</b>	<b>1.280</b>	<b>300</b>
Crimmitschau, Stadt	95	70	30	95	-
Glauchau, Stadt	130	75	55	110	20
Kirchberg, Stadt	105	55	55	105	-
Limbach-Oberfrohna, Stadt	220	155	65	200	20
Meerane, Stadt	60	35	25	55	10
St. Egidien	55	40	15	55	-
Werdau, Stadt	265	180	85	210	55
Wilkau-Haßlau, Stadt	120	65	50	110	5
Zwickau, Stadt, Hochschulstadt	455	295	160	320	135
<b>Dresden, Stadt</b>	<b>3.470</b>	<b>2.440</b>	<b>1.030</b>	<b>1.135</b>	<b>2.335</b>
<b>Bautzen zusammen</b>	<b>1.070</b>	<b>720</b>	<b>350</b>	<b>850</b>	<b>220</b>
Bautzen, Stadt	220	155	65	160	60
Hoyerswerda, Stadt	465	280	185	380	85
Kamenz, Stadt	255	200	55	220	35
Sohland a. d. Spree	90	70	20	85	5
<b>Görlitz zusammen</b>	<b>1.260</b>	<b>845</b>	<b>420</b>	<b>620</b>	<b>640</b>
Görlitz, Stadt, Hochschulstadt	215	110	105	-	215
Löbau, Stadt	375	245	130	255	125
Niesky, Stadt	70	60	10	50	20
Rothenburg/O.L., Stadt	65	40	30	-	65
Weißwasser/O.L., Stadt	100	45	55	-	100
Zittau, Stadt, Hochschulstadt	400	325	70	315	85
<b>Meißen zusammen</b>	<b>1.015</b>	<b>600</b>	<b>415</b>	<b>195</b>	<b>820</b>
Coswig, Stadt	75	45	35	-	75
Gröditz, Stadt	130	80	50	-	130
Großenhain, Stadt	85	55	35	15	75
Meißen, Stadt	200	100	100	5	195
Radebeul, Stadt	85	75	10	75	10
Riesa, Stadt	385	215	165	95	285
<b>Sächsische Schweiz-Osterzgebirge</b>	<b>1.110</b>	<b>690</b>	<b>425</b>	<b>245</b>	<b>870</b>
Altenberg, Stadt	70	50	15	25	40
Dippoldiswalde, Stadt	75	70	5	60	15
Freital, Stadt	75	45	30	-	75
Heidenau, Stadt	70	40	30	-	70
Klingenberg	175	165	10	155	15
Pirna, Stadt	260	145	115	-	260
Sebnitz, Stadt	150	70	80	-	150
<b>Leipzig, Stadt</b>	<b>5.940</b>	<b>3.090</b>	<b>2.850</b>	<b>2.010</b>	<b>3.930</b>
<b>Leipzig zusammen</b>	<b>1.220</b>	<b>800</b>	<b>425</b>	<b>530</b>	<b>695</b>
Borna, Stadt	295	185	110	110	185

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger) und Wohnort	Insgesamt	Männlich <sup>1)</sup>	Weiblich	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung
Brandis, Stadt	50	40	10	50	-
Colditz, Stadt	55	30	25	-	55
Grimma, Stadt	220	140	80	95	125
Markranstädt, Stadt	125	90	35	85	40
Neukieritzsch	90	70	20	75	15
Rötha, Stadt	55	40	20	55	5
Wurzen, Stadt	80	40	40	-	80
<b>Nordsachsen zusammen</b>	<b>1.180</b>	<b>760</b>	<b>420</b>	<b>370</b>	<b>810</b>
Bad Dübau, Stadt	55	25	30	-	55
Delitzsch, Stadt	245	200	50	145	105
Eilenburg, Stadt	140	75	70	-	140
Oschatz, Stadt	210	150	60	100	110
Schkeuditz, Stadt	55	35	20	-	55
Taucha, Stadt	55	35	20	-	55
Torgau, Stadt	210	140	70	50	160
<b>Landesdirektion Sachsen insgesamt</b>	<b>4.225</b>	<b>3.055</b>	<b>1.175</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Chemnitz, Stadt	800	545	255	x	x
Dresden, Stadt	1.095	695	400	x	x
Leipzig, Stadt	930	735	195	x	x
Meerane, Stadt	280	125	155	x	x
Rötha, Stadt	185	155	35	x	x
Schkeuditz, Stadt	485	420	65	x	x
Schneeberg, Stadt	425	375	50	x	x
<b>Sachsen</b>	<b>27.540</b>	<b>17.395</b>	<b>10.145</b>	<b>10.785</b>	<b>12.530</b>

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

**9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfängern am 31.12.2022 nach ausgewählten Unterbringungsarten**

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung
Chemnitz, Stadt	925	590	335
Erzgebirgskreis	1.050	825	225
Mittelsachsen	500	340	165
Vogtlandkreis	635	505	130
Zwickau	930	785	145
Dresden, Stadt	2.445	1.020	1.425
Bautzen	630	560	70
Görlitz	670	470	200
Meißen	535	155	380
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	555	245	315
Leipzig, Stadt	3.770	1.410	2.360
Leipzig	685	455	230
Nordsachsen	685	365	325
Landesdirektion Sachsen	2.990	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>17.005</b>	<b>7.720</b>	<b>6.295</b>

[Zeichenerklärung](#)

**10. Asylbewerberleistungsempfängerinnen und Asylbewerberleistungsempfänger am 31.12.2016 bis 2022 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung**

Merkmal	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt</b>	<b>28.672</b>	<b>23.041</b>	<b>21.197</b>	<b>20.048</b>	<b>20.715</b>	<b>21.825</b>	<b>27.540</b>
Regelleistungsempfänger/-innen männlich <sup>1)</sup>	19.998	15.973	14.491	13.204	13.870	14.500	17.395
Regelleistungsempfänger/-innen weiblich	8.674	7.068	6.706	6.844	6.845	7.325	10.145
Regelleistungsempfänger/-innen unter 18 Jahre	8.489	6.713	6.280	6.146	6.075	6.595	7.985
Regelleistungsempfänger/-innen 18 bis unter 50 Jahre	19.122	15.419	14.000	12.833	13.465	13.985	17.545
Regelleistungsempfänger/-innen 50 Jahre und älter	1.061	909	917	1.069	1.175	1.245	2.010
Regelleistungsempfänger/-innen Grundleistungsempfänger	22.321	11.676	10.098	10.180	10.580	12.850	19.415
<b>Haushalte von Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt</b>	<b>17.497</b>	<b>13.988</b>	<b>12.765</b>	<b>11.799</b>	<b>12.540</b>	<b>13.040</b>	<b>17.005</b>
Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung	1.197	1.094	517	1.238	2.140	2.535	2.990
Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	11.193	9.457	8.523	7.116	6.425	6.315	7.720
dezentrale Unterbringung	5.107	3.437	3.725	3.445	3.975	4.185	6.295
<b>Regelleistungsempfänger/-innen nach Herkunftskontinent<sup>2)</sup> insgesamt</b>	<b>28.672</b>	<b>23.041</b>	<b>21.197</b>	<b>20.048</b>	<b>20.715</b>	<b>21.825</b>	<b>27.540</b>
Regelleistungsempfänger/-innen aus Europa	5.296	4.664	4.158	3.773	3.800	3.725	8.310
Regelleistungsempfänger/-innen aus Afrika	4.592	3.906	3.600	3.277	3.490	3.175	2.880
Regelleistungsempfänger/-innen aus Amerika	97	215	362	1.033	1.070	1.080	2.315
Regelleistungsempfänger/-innen aus Asien	18.002	13.520	12.242	11.256	11.505	13.060	13.300
<b>Empfänger/-innen von besonderen Leistungen insgesamt</b>	<b>10.739</b>	<b>11.372</b>	<b>11.741</b>	<b>9.126</b>	<b>7.945</b>	<b>11.765</b>	<b>20.355</b>
Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	6.092	9.588	10.326	8.112	6.465	6.480	5.350
Empfänger/-innen von Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG	4.647	1.788	1.472	1.046	1.490	5.330	15.045

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Bei einem Teil der Asylbewerber ist die Staatsangehörigkeit unbekannt bzw. sie sind staatenlos.

[Zeichenerklärung](#)

**11. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2016 bis 2022 nach Trägern**

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Chemnitz, Stadt	1.963	1.751	1.591	1.456	1.375	1.230	1.695
Erzgebirgskreis	2.121	1.757	1.753	1.449	1.530	1.495	1.735
Mittelsachsen	1.827	1.524	1.371	1.153	985	955	925
Vogtlandkreis	1.527	1.336	1.242	1.068	1.145	1.040	1.115
Zwickau	2.139	1.702	1.684	1.510	1.420	1.350	1.580
Dresden, Stadt	4.139	3.136	2.991	2.377	2.450	2.560	3.470
Bautzen	2.026	1.514	1.346	1.151	1.175	1.130	1.070
Görlitz	1.395	1.025	1.014	843	900	1.080	1.260
Meißen	1.610	1.148	953	1.013	1.025	1.085	1.015
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.299	930	1.069	1.064	1.105	1.150	1.110
Leipzig, Stadt	3.783	3.008	2.912	2.701	2.760	2.925	5.940
Leipzig	1.783	1.364	1.233	1.256	1.200	1.300	1.220
Nordsachsen	1.411	1.193	1.275	1.189	1.190	1.230	1.180
Landesdirektion Sachsen	1.649	1.653	763	1.818	2.450	3.295	4.225
<b>Insgesamt</b>	<b>28.672</b>	<b>23.041</b>	<b>21.197</b>	<b>20.048</b>	<b>20.715</b>	<b>21.825</b>	<b>27.540</b>

[Zeichenerklärung](#)

# Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelung - Empfänger am 31.12.



**2016-2017**

Erscheinungsfolge: Alle zwei Jahre  
Erschienen am 06/04/2017

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 8878

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Bezeichnung: Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12.
- Erhebungseinheit: Örtliche und überörtliche Träger von Asylbewerberleistungen.
- Grundgesamtheit: Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen auf Grundlage aller genehmigten Anträge auf Asylbewerberleistungen.
- Räumliche Abdeckung: Deutschland und die Bundesländer.
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt: 31. Dezember des Berichtsjahres. Bestandserhebung über die Regelleistungen zum 31.12., ergänzt um andere Leistungen im Laufe des Berichtsjahres.
- Periodizität: Jährlich
- Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen: Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).
- Geheimhaltung: Erhobene Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten, bei Datenveröffentlichungen findet die Mindestfallzahlregel Anwendung.
- Qualitätsmanagement: Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind Plausibilitätskontrollen der Einzeldaten und die Einführung standardisierter Statistikprozesse im Statistischen Verbund.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- Inhalte der Statistik: Daten zu den Empfängerinnen und Empfängern von Asylbewerberregelleistungen nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen, wie Altersgruppen, Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Geschlecht.
- Nutzerbedarf: Mit der Erhebung sollen für Politik, Verwaltung, Verbände und Öffentlichkeit umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des AsylbLG bereitgestellt werden.
- Nutzerkonsultation: Berücksichtigung der Interessen der Nutzerinnen und Nutzer mittels Gesetzesänderungen.

## 3 Methodik

Seite 7

- Konzept der Datengewinnung: Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung erhoben. Sie ist eine dezentrale Bundesstatistik.
- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Von den auskunftspflichtigen, für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Behörden in den Bundesländern werden zur Befüllung der Erhebungsmerkmale vorhandene Verwaltungsdaten über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen mittels eSTATISTIK-Werkzeugen an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.
- Datenaufbereitung: Die übermittelten Daten werden in einer Fachanwendung plausibilisiert und typisiert.
- Beantwortungsaufwand: Zum Zwecke der Erhebung der Statistik findet durch die ausschließliche Nutzung von Verwaltungsdaten eine geringfügige Belastung von Auskunftsgewährenden statt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Qualität der in der Asylbewerberleistungsstatistik verwendeten Verwaltungsdaten wird durch den spezifischen Verwaltungsvollzug und die unterschiedliche Softwarenutzung der Auskunftspflichtigen bestimmt.
- Stichprobenbedingte Fehler: Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. weitgehend ausgeschlossen. Sie hängen im Wesentlichen von der Vollständigkeit und Qualität der zugrunde liegenden Verwaltungsdaten ab.
- Revisionen: Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. finden keine Revisionen der Ergebnisse statt.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- Aktualität: Die Bundesergebnisse der Erhebung werden ca. 9 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.
- Pünktlichkeit: Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- Räumliche Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmethoden und -abläufe der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. sind in allen Bundesländern und für das gesamte

Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar. Unterschiede im Verwaltungsvollzug bei der Antragsbearbeitung können aber nicht ausgeschlossen werden.

- Zeitliche Vergleichbarkeit: Für die Statistik ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

## **7 Kohärenz**

**Seite 9**

- Statistikübergreifende Kohärenz: Es bestehen Überschneidungen zu der Statistik der Empfänger von ausschließlich besonderen Asylbewerberleistungen.
- Statistikinterne Kohärenz: Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. weist keine Inkonsistenzen auf.

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

**Seite 9**

- Verbreitungswege: Unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen kann die Fachserie 13, Reihe 7, Leistungen an Asylbewerber kostenfrei als PDF-Datei bezogen werden.
- Richtlinien der Verbreitung: Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

**Seite 10**

- Entfällt.

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Grundgesamtheit der Statistik sind die Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. auf Grundlage aller genehmigten Anträge auf Asylbewerberleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt. Die Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen erfolgen durch die für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen.

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Erhebungseinheiten sind die für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen. Zuständig ist die Behörde, in der die Entscheidung zur jeweiligen Asylbewerberleistung getroffen wird.

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Deutschland und die Bundesländer.

Die Statistischen Ämter veröffentlichen Statistiken über die Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. zudem bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Der Berichtszeitraum ist der 31. Dezember des Berichtsjahres sowie Bestandserhebung über die Regelleistungen ergänzt um andere Leistungen im Laufe des Berichtsjahres.

## **1.5 Periodizität**

Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. wird jährlich erhoben.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Rechtsgrundlage ist das AsylbLG in Verbindung mit dem BStatG (Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung <https://www.gesetze-im-internet.de/>).

Erhoben werden die Angaben zu § 12 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a bis d und g AsylbLG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 12 Absatz 6 Satz 1 AsylbLG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 12 Absatz 6 Satz 3 AsylbLG sind die für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den Statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfängerinnen und Empfänger von Einzelangaben sind.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Der Erhebungsbogen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. beinhaltet den Namen und die Anschrift des Auskunftspflichtigen, die Kennnummern der Leistungsempfänger sowie den Namen und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Bei diesen Angaben handelt es sich gemäß § 12 Absatz 3 AsylbLG um Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Zudem ist in Veröffentlichungen zu den Asylbewerberleistungen die Mindestfallzahlregel zur primären Geheimhaltung einzuhalten, d.h. ein Tabellenwert wird geheim gehalten (gesperrt), wenn weniger als drei Personen/Haushalte dazu beitragen. Anschließend wird mittels sekundärer Geheimhaltung sichergestellt, dass primär geheim gehaltene Werte nicht durch Summen- oder Differenzenbildung mit Hilfe bekannter Tabellenwerte ermittelt werden können.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung greifen bei allen Prozessen der Statistikerstellung und werden bei Bedarf angepasst, insbesondere die Verwendung einheitlicher Definitionen zur Abgrenzung der in die Statistik eingehenden Verwaltungsdaten. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Für eine einheitliche Durchführung der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. erfolgt eine regelmäßige Abstimmung des Statistischen Bundesamtes mit den Statistischen Ämtern der Länder und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS).

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. finden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Leistungsberechtigt sind gemäß § 1 Absatz 1 AsylbLG Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. eine Aufenthaltserlaubnis besitzen ( a) wegen des Krieges in ihrem Heimatland nach § 23 Abs. 1 oder § 24 des Aufenthaltsgesetzes, b) nach § 25 Abs. 4 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes oder c) nach § 25 Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes, sofern die Entscheidung über die Aussetzung ihrer Abschiebung noch nicht 18 Monate zurückliegt),
4. eine Duldung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes besitzen
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne daß sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylgesetzes oder einen Zweit Antrag nach § 71a des Asylgesetzes stellen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Unter Regelleistungen sind hier die beiden folgenden Leistungsarten zu verstehen:

- Grundleistungen: Die Grundleistungen sind in § 3 AsylbLG geregelt und sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) im notwendigen Umfang vorrangig in Form von Sachleistungen decken. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsberechtigten zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag für den notwendigen persönlichen Bedarf.
- Hilfe zum Lebensunterhalt: Unter den gesetzlichen Voraussetzungen werden den Leistungsberechtigten gem. § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen Leistungen entsprechend des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt. Zur Deckung des täglichen Bedarfs kommt hier in erster Linie die Hilfe zum Lebensunterhalt in Frage.

Erhalten Leistungsempfänger neben den Regelleistungen auch besondere Leistungen, werden diese besonderen Leistungen im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. ebenfalls erfragt. Leistungsempfänger, die dagegen ausschließlich besondere Leistungen erhalten, werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Für die Darstellung der Ergebnisse über die besonderen Leistungen werden die Daten aus beiden Erhebungen zu einem Ergebnis zusammengeführt.

Unter den besonderen Leistungen sind hier die Leistungen gem. §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen gem. § 2 AsylbLG nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII zu verstehen.

Erhebungsmerkmale der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. sind gem. § 12 Absatz 2 Nummer 1 AsylbLG:

- für jeden Leistungsempfänger: Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlicher Status
- für Leistungsempfänger nach § 2 zusätzlich: Art und Form der Leistungen sowie Regelbedarfsstufen
- für Leistungsempfänger nach § 3 zusätzlich: Form der Grundleistung sowie Leistungsempfänger differenziert nach § 3 Absatz 1 Satz 8 Nummer 1 bis 6

- für Haushalte und für einzelne Leistungsempfänger: Wohngemeinde und Gemeindeteil, Art des Trägers, Art der Unterbringung, Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr, Art und Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens
- bei Erhebungen zum Jahresende zusätzlich zu den bisher genannten Merkmalen: Art und Form anderer Leistungen nach diesem Gesetz im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Beteiligung am Erwerbsleben.

### 2.1.2 Klassifikationssysteme

Entfällt.

### 2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

**Regelbedarfsstufen bzw. Typ des Leistungsempfängers (Merkmal ab Berichtsjahr 2016):**

1. Alleinstehende Leistungsberechtigte
2. Zwei erwachsene Leistungsberechtigte, die als Partner einen gemeinsamen Haushalt führen
3. Weitere erwachsene Leistungsberechtigte ohne eigenen Haushalt
4. Sonstige jugendliche Leistungsberechtigte vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
5. Leistungsberechtigte Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
6. Leistungsberechtigte Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres

**Stellung zum Haushaltsvorstand (Merkmal bis Berichtsjahr 2015):** Für jede zur Familie gehörende Person (Ehegatten(in)/Lebenspartner(in), minderjährige Kinder) wird deren Stellung zum Haushaltsvorstand angegeben. Als Lebenspartner sind die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz lebenden Personen zu verstehen. Haushaltsvorstand ist jeweils das älteste Mitglied der Familie. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand.

Typisierung der/des Regelbedarfsstufen (RBS)/Typs des Leistungsempfängers auf die Stellung zum Haushaltsvorstand im Berichtsjahr 2016: Für das Berichtsjahr 2016 wurde der gesetzlichen Verpflichtung zur Ausweisung der RBS nachgekommen.

Unter Berücksichtigung der noch anstehenden gesetzlichen Änderungen und der damit folgenden Neugestaltung eines Tabellenprogramms wurde für das Berichtsjahr 2016 auf das alte Erhebungsmerkmal Stellung zum Haushaltsvorstand umgeschlüsselt:

Regelbedarfsstufen (RBS)/ Typ des Leistungsempfängers		Stellung zum Haushaltsvorstand			
		1 Haus- halts- vorstand	2 Ehegatte/- in/ Lebens- partner/ -in	3 Kind(er) unter 18 Jahren	4 Sonstige Person (en)
1	Alleinstehende Leistungsberechtigte sowie	X			
2	„Älteste Person“ der Partnerschaft, die einen gemeinsamen Haushalt führen oder eine Person die RBS 2 erhält	X			
2	„Andere Person“ der Partnerschaft, die einen gemeinsamen Haushalt führen		X		
3	Weitere erwachsene Leistungsberechtigte ohne eigenen Haushalt				X
4, 5, 6	Kinder bzw. Jugendliche			X	

**Staatsangehörigkeit:** Der Erhebung liegt der jeweils aktuelle Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel des Auswärtigen Amtes zu Grunde.

**Aufenthaltsrechtlicher Status:** Der aufenthaltsrechtliche Status beschreibt die gemäß § 1 Absatz 1 AsylbLG unterschiedlichen Formen der Leistungsberechtigung.

**Art der Unterbringung:** Jede Unterkunft, in der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG untergebracht sind, ist einer der drei nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten zugeordnet. Die so ausgewählte Kategorie ist dann bei allen Leistungsempfängern angegeben, die in der jeweiligen Unterkunft leben.

- Aufnahmeeinrichtung: Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylgesetz (AsylG),
- Gemeinschaftsunterkunft: Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylG sowie sonstige Gemeinschaftsunterkünfte, wie beispielsweise Pflegeheime und Justizvollzugsanstalten,
- dezentrale Unterbringung: Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 AsylG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylG, insbesondere Einzelwohnungen.

#### **Erwerbsstatus:**

- Erwerbstätige sind Leistungsberechtigte, die gemäß § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gemäß § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit
- Vollzeitwerbstätig sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt. -Teilzeiterwerbstätig sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt
- Als nicht erwerbstätig gelten alle Personen, die keiner der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

#### **Form der Grundleistung:**

- Sachleistungen umfassen auch die leihweise zur Verfügung gestellten Gebrauchsgüter des Haushalts. Die Miete, die direkt an den Vermieter gezahlt wird, zählt ebenfalls zu den Sachleistungen. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetzes können, soweit es nach den Umständen erforderlich ist, anstelle von vorrangig zu gewährenden Sachleistungen, Leistungen in Form von Wertgutscheinen, von anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen oder von Geldleistungen im gleichen Wert gewährt werden
- Zu den Geldleistungen zählen alle notwendigen persönlichen Bedarfe, die durch Geldleistungen gedeckt werden (§ 3 Absatz 1 AsylbLG).

### **2.2 Nutzerbedarf**

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Die Statistik wird hauptsächlich von den parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Landesministerien (auf Bundesebene insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) und den Kommunalverwaltungen genutzt. Daneben zählen auch die Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit zu den häufigen Nutzern der Statistik.

### **2.3 Nutzerkonsultation**

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm werden mit Zustimmung vom Bundesrat im Gesetzgebungsverfahren umgesetzt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. ist eine Vollerhebung und eine Sekundärstatistik. Da die im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik bereits vorliegenden Verwaltungsdaten eine gute Abdeckung der Grundgesamtheit sowie eine hohe Datenqualität bei den zu erfassenden Merkmalen aufweisen, werden diese als alleinige Datenquelle für die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. genutzt.

Bei der Statistik von Empfänger für Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. handelt es sich um eine dezentrale Statistik.

Das Statistische Bundesamt entwickelt in Abstimmung mit den Statistischen Ämtern der Länder das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und konzipiert die Erhebungsorganisation sowie die Werkzeuge für den Statistikprozess. Die Statistischen Ämter der Länder führen die Datengewinnung und -aufbereitung durch.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Aus den vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den für das Asylbewerberleistungsgesetz zuständigen Behörden in den Bundesländern ausgewählte Daten über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen anhand von für die Statistik konzipierten eSTATISTIK-Werkzeugen erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datenstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und anschließend über sichere Datenwege an das jeweilige statistische Amt gesendet.

Die einheitliche Verwendung von eSTATISTIK-Werkzeugen in den auskunftgebenden Berichtsstellen ist u.a. aus Kostengründen (Beschaffung neuer Software-Versionen) und fehlenden Erfahrungen im Umgang mit Softwarekomponenten nicht durchgehend sichergestellt. Ebenso müssen Lösungen gefunden werden, wenn in den Behörden keine elektronischen Verwaltungsvorgänge üblich sind. Insofern kommt der Zusammenarbeit mit den Auskunftspflichtigen zur Datenqualitätsverbesserung bei der Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung eine hohe Bedeutung zu.

Der Erhebungsbogen für die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. befindet sich im Anhang des Dokuments. Der Erhebungsbogen dient ausschließlich zur Veranschaulichung und Dokumentation.

### 3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die eingehenden Einzeldaten werden in den Statistischen Ämtern der Länder in einem gemeinsamen Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm erfasst bzw. eingespielt. Nach vollständiger Lieferung und Zusammenführung des Datenmaterials für das jeweilige Berichtsjahr werden diese anhand von umfassenden Plausibilitätsprüfungen durch die Statistischen Ämter der Länder auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft. Treten innerhalb der Plausibilitätsprüfung Unstimmigkeiten und/oder Fehler auf, erfolgt eine Rücksprache und Klärung mit den Auskunftspflichtigen. Nach Abschluss der Datenaufbereitung erstellen die Statistischen Ämter der Länder aus den plausibilisierten Daten Tabellen für die administrativen Gebietseinheiten Bundesland, Kreise und kreisfreie Städte. Das Statistische Bundesamt fasst die von den Statistischen Ämtern der Länder gelieferten Daten (Summensätze) zu einem Bundesergebnis zusammen.

### 3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

### 3.5 Beantwortungsaufwand

Die Statistik wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits den zuständigen Stellen vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Somit findet zum Zwecke der Erhebung der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. eine geringfügige zusätzliche Belastung von Auskunftgebenden statt.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. wird jährlich als Vollerhebung mit sekundärstatistischen Daten durchgeführt. Folglich treten keine stichprobenbedingten Fehler auf. Nicht-stichprobenbedingte Fehler sind nicht völlig auszuschließen, werden aber durch die in 3.3 beschriebenen Plausibilitätsprüfungen sowie die enge Abstimmung innerhalb der Qualitätssicherung (siehe auch 1.8.1) minimiert.

Eine bundesweite Vereinheitlichung der Abläufe in den verwaltungsdatenhaltenden Stellen wird - soweit möglich - angestrebt. Dies beinhaltet Berichtswege, Transparenz der Meldungen und die einheitliche Softwarenutzung. Dennoch stehen die für die Zwecke der Statistik übermittelten Verwaltungsdaten nicht mit einer einheitlich hohen Qualität zur Verfügung. Sie bedürfen in einigen Fällen nach dem Dateneingang noch Korrekturen, die durch die Bearbeiter/-innen in den Statistischen Ämtern in Zusammenarbeit mit den Berichtsstellen erfolgen.

Zudem werden bei der praktischen Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des AsylbLG im Verwaltungsvollzug die Ermessensspielräume durch die Verwaltungsbehörden unterschiedlich genutzt. Dies muss bei der Plausibilisierung der Ergebnisse berücksichtigt werden.

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

### 4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

**Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:** Gemäß § 12 Absatz 6 AsylbLG sind die für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Stellen auskunftspflichtig. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage können sich nur aus methodischen Schwierigkeiten bei der Verwaltungsdatennutzung ergeben, wurden aber für die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. weitgehend minimiert. So ist eine hohe Datenqualität nicht immer für Merkmale gesichert, die nicht relevant für die Empfängerinnen und Empfänger sind. Zudem ist die Übernahme und fortlaufende Pflege der Adressdaten und Kennzeichen zur Identifikation der Antragsteller/-innen - z.B. infolge von Gebietsreformen - sehr aufwändig. Gerade bei der Aufnahme neuer statistikrelevanter Merkmale durch eine Änderung des AsylbLG können (Anfangs-) Fehler auftreten, die sich durch fehlerhafte Eintragungen der antragstellenden Person ergeben.

**Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:** Durch die Auskunftspflicht der für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Stellen werden Antwortausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Da die Auskunftspflicht auch hinsichtlich der einzelnen Merkmale gesetzlich festgeschrieben ist (§ 12 Absatz 2 Nummer 1 AsylbLG), sind Verzerrungen durch Antwortausfälle auch bei einzelnen Merkmalen weitgehend ausgeschlossen.

**Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:** Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

## 4.4 Revisionen

### 4.4.1 Revisionsgrundsätze

Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

### 4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt (siehe 4.4.1).

#### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Entfällt (siehe 4.4.1).

### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

#### **5.1 Aktualität**

Die Erhebung der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. findet zu Beginn des dem Stichtag folgenden Jahres durch die Statistischen Landesämter statt. Spätestens zum Anfang des Monats März des dem Stichtag folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Ämter der Länder weiterzuleiten. Die Bundesergebnisse der Erhebung werden in der Regel neun Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

#### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse werden zu den im Veröffentlichungsplan genannten Terminen pünktlich zur Verfügung gestellt.

### **6 Vergleichbarkeit**

#### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Konzepte und Definitionen) der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar. Ein Vergleich auf supranationaler Ebene ist nicht möglich.

#### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Im Erhebungskonzept haben sich seit der erstmaligen Erhebung im Jahr 1994 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für die Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

### **7 Kohärenz**

#### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Seit dem 1. November 1993 erhalten Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie sonstige nach dem AsylbLG berechnete Personen bei Bedürftigkeit anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. 1994 wurden erstmals die Statistiken für die Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. nach dem AsylbLG getrennt von der Sozialhilfestatistik für Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen veröffentlicht.

Leistungsberechtigten nach § 2 AsylbLG können anstelle der Grundleistungen nach § 3 AsylbLG Leistungen entsprechend des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt werden. Zur Deckung des täglichen Bedarfs kommt hierfür in erster Linie die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Frage. Unter den gesetzlichen Voraussetzungen können Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen somit Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen. In diesem Fall werden diese Personen aber ebenfalls in der Asylbewerberleistungsstatistik und NICHT im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt statistisch erfasst.

#### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

#### **7.3 Input für andere Statistiken**

Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen werden im Rahmen der amtlichen Sozialberichterstattung zu den Empfängerinnen und Empfängern sozialer Mindestsicherungsleistungen gezählt. Diese Transferleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhalts an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Somit dient die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. als Input für die Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik.

Neben den Asylbewerberregelleistungen zählen folgende Leistungen zu den sozialen Mindestsicherungsleistungen:

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II "Grundsicherung für Arbeitsuchende"),
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach den SGB XII "Sozialhilfe",
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII "Sozialhilfe".

### **8 Verbreitung und Kommunikation**

#### **8.1 Verbreitungswege**

##### **Pressemitteilungen**

Jährlich im September wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. des jeweiligen Vorjahres unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.



## **Veröffentlichungen**

Die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. werden online in elektronischer Form angeboten.

Im Internet unter

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialleistungen/Asylbewerberleistungen/Asylbewerberleistungen.html>,

als Fachserie 13 Reihe 7, "Leistungen an Asylbewerber"

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/Asylbewerberleistungen/Asylbewerber.html>,

im Statistischen Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch.html> (auch in gedruckter Form erhältlich).

## **Online-Datenbank**

Daten in GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter <https://www.gbe-bund.de>

## **Zugang zu Mikrodaten**

Entfällt.

## **Sonstige Verbreitungswege**

Entfällt.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Entfällt.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Die Veröffentlichung der Jahresergebnisse der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. erfolgt in der Regel jährlich üblicherweise im September für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung zugänglich.

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Ergebnisse sind nach Veröffentlichung für alle Nutzer frei zugänglich.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Entfällt.

## Asylbewerberleistungsstatistik – Teil II

Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

im Berichtsjahr 2 0

Empfänger am 31.12. 2 0

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigegefügtten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

AS1

Name:

Telefon:

### Allgemeine Angaben

Laufende Nummer

Wird vom statistischen Amt ausgefüllt

Ordnungsangaben

1 3

Land Kreis Gemeinde

Kennnummer

16 -26

Art des Trägers

Örtlich 27 ☐ 1

Überörtlich 27 ☐ 2

Wohnort des Haushalts

28 -38

Land Kreis Gemeinde

Gemeindeteil (freiwillige Angabe)

### Merkmale der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger

Merkmale		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person
<b>Regelbedarfsstufen</b>					
Alleinstehende Leistungsberechtigte	39	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Zwei erwachsene Leistungsberechtigte, die als Partner einen gemeinsamen Haushalt führen	39	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Weitere erwachsene Leistungsberechtigte ohne eigenen Haushalt	39	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige jugendliche Leistungsberechtigte vom Beginn des 15. und bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	39	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Leistungsberechtigte Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	39	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Leistungsberechtigte Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres	39	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	40	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	40	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Geburtsmonat	41 -42	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsjahr	43 -46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

noch: Merkmale der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger

Merkmale		1. Person		2. Person		3. Person		4. Person	
Staatsangehörigkeit, Eintrag gemäß Schlüssel A .....	47 -49	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Aufenthaltsrechtlicher Status, Eintrag gemäß Schlüssel B .....	50	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Art der Unterbringung, Eintrag gemäß Schlüssel C .....	51	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
<b>Erwerbsstatus</b>									
Vollzeiterwerbstätig .....	52	<input type="checkbox"/> 1		<input type="checkbox"/> 1		<input type="checkbox"/> 1		<input type="checkbox"/> 1	
Teilzeiterwerbstätig .....	52	<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 2	
Nicht erwerbstätig .....	52	<input type="checkbox"/> 3		<input type="checkbox"/> 3		<input type="checkbox"/> 3		<input type="checkbox"/> 3	
<b>Art und Form der Leistung in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)</b> <i>Bitte alle am Jahresende zutreffenden Leistungsformen ankreuzen.</i>									
Hilfe zum Lebensunterhalt .....	53	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Hilfe bei Krankheit ambulant .....	54	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Hilfe bei Krankheit stationär .....	55	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft .....	56	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Hilfe zur Pflege .....	57	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Sonstige Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII .....	58	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<b>Form der Grundleistung (§ 3 AsylbLG)</b> <i>Bitte alle zutreffenden Formen ankreuzen.</i>									
Sachleistung .....	59	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Wertgutschein .....	60	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Geldleistung (ohne Taschengeld) .....	61	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
<b>Art und Form anderer Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG)</b> IL: im Laufe des Jahres, JE: am Jahresende <i>Bitte alle zutreffenden Leistungsformen ankreuzen.</i>									
		IL	JE	IL	JE	IL	JE	IL	JE
Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt in Form ambulanter Behandlung .....	62 -63	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt in Form stationärer Behandlung .....	64 -65	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsgelegenheit .....	66 -67	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Leistung in Form von Sachleistung .....	68 -69	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Leistung in Form von Geldleistung .....	70 -71	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## noch: Merkmale der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger

### Beginn der Leistungsgewährung

Monat ..... <sup>72</sup>  
-73 ☐ ☐ ☐

Jahr ..... <sup>74</sup>  
-77 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

### Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens

*Bitte nur die wichtigste Position ankreuzen.*

Einkommen aus Erwerbstätigkeit ..... 78 ☐ 1

Vermögen ..... 78 ☐ 2

Staatliche Sozialleistungen ..... 78 ☐ 3

Unterhaltszahlungen Dritter ..... 78 ☐ 4

Sonstige Einkünfte ..... 78 ☐ 5

Kein Einkommen/Vermögen vorhanden ..... 78 ☐ 6

### Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens

pro Monat in vollen Euro ..... <sup>79</sup>  
-82 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

## Asylbewerberleistungsstatistik – Teil II

Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

AS1

### Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

#### Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Empfängerinnen/Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) wird jährlich zum 31. Dezember als Vollerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

#### Rechtsgrundlagen

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 12 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a bis d und g AsylbLG.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 12 Absatz 6 Satz 1 AsylbLG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 12 Absatz 6 Satz 3 AsylbLG sind die für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die Statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die oben genannten Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den Statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

#### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

#### Hilfsmerkmale, laufende Nummer, Kennnummer, Löschung

Name und Anschrift der Auskunft gebenden Stelle, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Kennnummer der Leistungsempfängerin/Leistungsempfänger sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Die von den Berichtsstellen für jeden Fall zu vergebende 11-stellige Kennnummer der Leistungsempfängerin/Leistungsempfänger dient der Prüfung der Richtigkeit der Statistik. Sie enthält keine Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger und wird zusammen mit den übrigen Hilfsmerkmalen zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens nach Abschluss der wiederkehrenden Bestandserhebung gelöscht. Die laufende Nummer wird von den Statistischen Landesämtern vergeben und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

#### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen/Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Unter **Regelleistungen** sind hier die beiden folgenden Leistungsarten zu verstehen:

##### – Grundleistungen

Die Grundleistungen sind in § 3 AsylbLG geregelt und sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) im notwendigen Umfang vorrangig in Form von Sachleistungen decken. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld). Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetz (AsylG) können, soweit es nach den Umständen erforderlich ist, anstelle von vorrangig zu gewährenden Sachleistungen Leistungen in Form von Wertgutscheinen, von anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen oder von Geldleistungen im gleichen Wert gewährt werden.

##### – Hilfe zum Lebensunterhalt

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen werden den Leistungsberechtigten nach § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen nach § 3 AsylbLG Leistungen entsprechend des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt. Zur Deckung des täglichen Bedarfs kommt hier in erster Linie die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Frage.

#### Ausschlüsse

Im Rahmen dieser Statistik werden die Empfängerinnen/Empfänger von **ausschließlich besonderen Leistungen nicht** berücksichtigt. Diese werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Unter den besonderen Leistungen sind hier die Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die nach § 2 AsylbLG entsprechend dem **SGB XII** gewährten **Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel** zu verstehen. Die Empfängerinnen/Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen werden in einer gesonderten Statistik erfasst.

#### Meldung zur Statistik

Im Rahmen der Erhebung über die Empfängerinnen/Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in den Fragebogen jeweils die Angaben für einzelne Ausländer bzw. **sämtliche Personen einer Familie** einzutragen, die Regelleistungen nach dem AsylbLG erhalten. Die Familie besteht nach § 1 Absatz 1 AsylbLG aus der/dem originär Leistungsberechtigten selbst sowie deren/dessen Ehegattin/Ehegatte/Lebenspartnerin/Lebenspartner und gegebenenfalls deren minderjährigen Kindern. Gehören zur Familie mehr als vier Personen, so sind entsprechende Folgebögen auszufüllen, und zwar mit derselben Kennnummer.

Die Meldungen sind spätestens Anfang des Monats März des Folgejahres an die Statistischen Landesämter zu übermitteln.

Schlüssel der Staatsangehörigkeiten

Schlüssel A:

Schlüssel A: Staatsangehörigkeit			
<b>Europa</b>			
Albanien .....	121	Tschechoslowakei*) .....	162
Andorra .....	123	Türkei .....	163
Belgien .....	124	Ukraine .....	166
Bosnien und Herzegowina .....	122	Ungarn .....	165
Bulgarien .....	125	Vatikanstadt .....	167
Britische Überseegebiete .....	185	Vereinigtes Königreich .....	168
Dänemark .....	126	Weißrussland .....	169
Estland .....	127	Zypern .....	181
Finnland .....	128	<b>Afrika</b>	
Frankreich .....	129	Ägypten .....	287
Griechenland .....	134	Algerien .....	221
Irland .....	135	Angola .....	223
Island .....	136	Äquatorialguinea .....	274
Italien .....	137	Äthiopien .....	225
Jugoslawien*) .....	120	Benin .....	229
Jugoslawien, Bundesrepublik*) .....	138	Botsuana .....	227
Kosovo .....	150	Burkina Faso .....	258
Kroatien .....	130	Burundi .....	291
Lettland .....	139	Côte d'ivoire .....	231
Liechtenstein .....	141	Dschibuti .....	230
Litauen .....	142	Eritrea .....	224
Luxemburg .....	143	Gabun .....	236
Malta .....	145	Gambia .....	237
Mazedonien .....	144	Ghana .....	238
Moldau .....	146	Guinea-Bissau .....	259
Monaco .....	147	Guinea .....	261
Montenegro .....	140	Kamerun .....	262
Niederlande .....	148	Kap Verde .....	242
Norwegen .....	149	Kenia .....	243
Österreich .....	151	Komoren .....	244
Polen .....	152	Kongo .....	245
Portugal .....	153	Kongo, Demokratische Republik .....	246
Rumänien .....	154	Lesotho .....	226
Russische Föderation .....	160	Liberia .....	247
San Marino .....	156	Libyen .....	248
Schweden .....	157	Madagaskar .....	249
Schweiz .....	158	Malawi .....	256
Serbien .....	170	Mali .....	251
Serbien (einschließlich Kosovo*) .....	133	Marokko .....	252
Serbien und Montenegro*) .....	132	Mauretanien .....	239
Slowakei .....	155	Mauritius .....	253
Slowenien .....	131	Mosambik .....	254
Sowjetunion*) .....	159	Namibia .....	267
Spanien .....	161	Nigeria .....	232
Tschechische Republik .....	164	Niger .....	255
		Ruanda .....	265
		Sambia .....	257
		São Tomé und Príncipe .....	268
		Senegal .....	269
		Seychellen .....	271
		Sierra Leone .....	272
		Simbabwe .....	233
		Somalia .....	273
		Südafrika .....	263
		Sudan (einschließlich Südsudan*) .....	276
		Sudan .....	277
		Südsudan .....	278
		Swasiland .....	281
		Tansania .....	282
		Togo .....	283
		Tschad .....	284
		Tunesien .....	285
		Uganda .....	286
		Zentralafrikanische Republik .....	289
		<b>Amerika</b>	
		Vereinigte Staaten .....	368
		Antigua und Barbuda .....	320
		Argentinien .....	323
		Bahamas .....	324
		Barbados .....	322
		Belize .....	330
		Bolivien .....	326
		Brasilien .....	327
		Chile .....	332
		Costa Rica .....	334
		Dominica .....	333
		Dominikanische Republik .....	335
		Ecuador .....	336
		El Salvador .....	337
		Grenada .....	340
		Guatemala .....	345
		Guyana .....	328
		Haiti .....	346
		Honduras .....	347
		Jamaika .....	355
		Kanada .....	348
		Kolumbien .....	349
		*) alte Gebietsstände	

Schlüssel A: Staatsangehörigkeit			
noch: <b>Amerika</b>			
Kuba .....	351	Israel .....	441
Mexico .....	353	Japan .....	442
Nicaragua .....	354	Jemen .....	421
Panama .....	357	Jordanien .....	445
Paraguay .....	359	Kambodscha .....	446
Peru .....	361	Kasachstan .....	444
St. Kitts und Nevis .....	370	Katar .....	447
St. Lucia .....	366	Kirgisistan .....	450
St. Vincent und die Grenadinen .....	369	Korea, Demokrat. Volksrepublik .....	434
Suriname .....	364	Korea, Republik .....	467
Trinidad und Tobago .....	371	Kuwait .....	448
Uruguay .....	365	Laos .....	449
Venezuela .....	367	Libanon .....	451
		Macau .....	412
<b>Asien</b>		Malaysia .....	482
Afghanistan .....	423	Malediven .....	454
Armenien .....	422	Mongolei .....	457
Aserbaidshan .....	425	Myanmar .....	427
Bahrain .....	424	Nepal .....	458
Bangladesch .....	460	Oman .....	456
Bhutan .....	426	Pakistan .....	461
Brunei Darussalam .....	429	Palästinensische Gebiete .....	459
China .....	479	Philippinen .....	462
Georgien .....	430	Saudi-Arabien .....	472
Hongkong .....	411	Singapur .....	474
Indien .....	436	Sri Lanka .....	431
Indonesien .....	437	Syrien .....	475
Irak .....	438	Tadschikistan .....	470
Iran .....	439	Taiwan .....	465
		Thailand .....	476
		Timor-Leste .....	483
		Turkmenistan .....	471
		Usbekistan .....	477
		Vereinigte Arabische Emirate .....	469
		Vietnam .....	432
		<b>Australien/Ozeanien/Antarktis</b>	
		Australien .....	523
		Fidschi .....	526
		Kiribati .....	530
		Marshallinseln .....	544
		Mikronesien .....	545
		Nauru .....	531
		Neuseeland .....	536
		Palau .....	537
		Papua-Neuguinea .....	538
		Salomonen .....	524
		Samoa .....	543
		Tonga .....	541
		Tuvalu .....	540
		Vanuatu .....	532
		<b>Sonstige Schlüssel</b>	
		staatenlos .....	997
		ungeklärt .....	998
		ohne Angabe .....	999

Schlüssel B: Aufenthaltsrechtlicher Status	
Aufenthaltsgestattung (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 1 AsylbLG) .....	1
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 5 AsylbLG) .....	2
Familienangehörige/Familienangehöriger (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 6 AsylbLG) .....	3
Geduldete Ausländerin/Geduldeter Ausländer (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 4 AsylbLG) .....	4
Einreise über einen Flughafen (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 2 AsylbLG) .....	5
Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 3 AsylbLG) .....	6
Folge- oder Zweit Antrag (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 7 AsylbLG) .....	7
Ohne Angabe (einschl. Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA)) .....	8

Schlüssel C: Art der Unterbringung	
Aufnahmeeinrichtung .....	1
Gemeinschaftsunterkunft .....	2
Dezentrale Unterbringung .....	3